

III. Nos. 14, Sie soll das Gesetz vom Ausrätigen am Tage seiner Reinigung sein; er warte
zum Priester gebracht.

Der Doppelabschnitt, der uns heute vorliegen würde, enthält nicht ein einziges Wort von Ausrätigen,
sondern nur strenge Verhaltensregeln für jene seltenen, außerordentlichen Fälle, wo jemand
entweder am Körper von einer bösen Hautkrankheit, oder an den Kleidern, oder ⁱⁿ dem Wohnhause
von irgend welchem Ausräte angegriffen würde. Da fragen wir Sie älteren Schriftsteller:
Woher? Sie haben diese Vorschriften selbst dem Ausräte in der Thora
Platz finden können? Sie hätten sie doch viel eher in eine gesetzliche Buch hinein
gepackt? Da denken wir die alten Weisen unserer Ausrätekrankheit auf eine besonders wichtige
Lehre, die uns nicht entgehen darf und welche wir befolgen müssen, wenn wir auf Gottes Weg
wandeln und die Rufe der Lebensgewissen wollen; denn diese Vorschriften sind im der große
Räthsel der wunderbaren Schickungen und der absonderlichen Schicksalsfügungen im menschlichen
Leben. Die Weisen sagen nämlich: Der ganze Inhalt dieses Schriftabschnittes belehrt uns den
Zweck, uns zu belehren, dass die Plage des Ausrätes am Körper, an den Kleidern und am
Hause, sind die Folge des Ausrätes unserer Seele; ist unsere Seele von Ausräte der Sinne
behaftet, so kommt in unser Haus, Gott bracht ein Sünde die
Leiden in unserer Umgelung auf unsere Seelenkrankheit anzuwenden; wohl dem, der die
Wahrnehmung in acht genommen und den Weg zur Heilung bestritt, doch wehe dem, der die göttliche
Mahnung außer acht lässt und im stumpfen, ausrätigen Seelenzustand beharrt.
Denn da kommt dazu die Plage auf seine Kleider, Gott erwacht über diese Leiden
seiner engeren Umgelung, doch wenn er auch dadurch sich nicht waschen lässt,
dann trifft die göttliche Heimsuchung seinen eigenen Körper; da wünscht er nein die
Heilung herbei, doch wo ist sie zu finden? Dies soll das Gesetz
des Ausrätigen sein, am Tage, wo er sein werden will, da soll er vor den Priester
gebracht werden, nicht vor dem Arzt der Körper, sondern vor dem Arzt der Seele, denn in
der Seele liegt der Grund der Uebel, die Seele ist der Grund der Leiden. - M. A. Das kommt der allgemeine
schwächliche Spruchwort: gesunde Seele ist nur im gesunden Körper zu finden, aber die Lehre
des Lehrstuhles führt nach hinter die Seele zurück.
Seele gesund ist, nur dann ist auch der Körper gesund, denn das Leiden am Körper ist die Uebel
weil das Leiden schwer heimgerichtet wird, er soll nur seine Uebel anderrücken, wenn er hat
Prüfungen gesehen, er forchte nach dem Grund der Leiden unter den eigenen Thaten, die er offen
oder heimlich angeht hat, denn nicht einmal der kleine Finger des Menschen schadet hier auf Erden einen Schaden, wenn dies nicht von Oben
früher nicht erhört worden, nicht ein Haar unser Kopfes wird hier schaden ohne
dass Gott das Urtheil gesprochen hätte. Staub ist die Seele, denn ist die Seele schuldig, denn die Seele ist die
eigene Verantwortung führt sich zurück zu Gott, führt sich dem göttlichen Willen und wandelt den
Weg der Seelen heilung; gläubt er nicht, und schreibt alles bloss dem Zufalle zu, denn er kennt
sich nur bedauern, denn er nimmt dem Kopfe und dem Leibe auf, und magt er auch
sein schwer Pauere des Unplaubens sich anzurufen, magt er auch das allerbesten erprobte Schwer
des Menschlichkeit gegen das Gesetz zurück, in diesem Kopfe ist die Seele schuldig
gen. Denn, das Leben ist, nach dem Bilde unser Weisen, eine schmale Brücke, die über einem
tiefer Abgrund führt; von beiden Seiten begleitet von je einem Engel auf dem ersten Weg über
von uns und hinter uns erweitert je ein höher Engel; der vorne Engel hinter uns spricht

Keispest den 17 April 1845

[9011 71]

צריפא צירעס ד

Rabbisäg Ujpesten.

Und selbst heute noch, wo bereits der Triumphzug in der Welt hält, selbst
da hören wir doch auf die Einflüsterungen des bösen Engel und wollen nicht zum Eintrich kommen,
denn Gott die fürchterlichste Züchtung über die Menschheit strömt, die Plage die da kam, die
Familien, die Eisenen erschaffen, sehen wir nicht als Folge des bösenigen Ansehens der Welt an,
sondern allen Engeln spiritus und schickte man darüber, was den Weltkrieg verursacht, was diese Plage
heraufbeschworen hat & keine, und doch ist die ganze Menschheit ein Krank an der Seele, die
sich im Gottes Ermahnungen nicht, & weißt man inwend die Zeit der schwarzen Heilung kommen
denn Gott will eine gesunde Menschheit haben. Schmecht uns die Art und Weise, wie Gott
den Menschen heilt. 310 320 330 340 350 360 370 380 390 400 410 420 430 440 450 460 470 480 490 500

aus mit zinnen Worten an, um langsam zu gehen und so von
den beiden bösen Engeln zurückzubleiben; der böse Engel was uns lockt
ungläubig schwachelndem Schimmer, um ihm nachzueilen und die bösen
Wegführer zu entlaufen.